

# Plädoyer von Parents For Future für eine zukunftsorientierte Krisenbewältigung

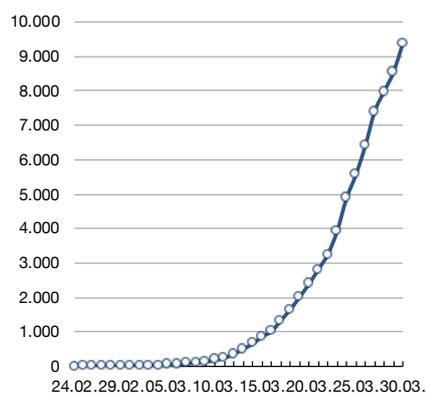
Die Größenordnung und Reichweite der österreichweiten Anstrengungen zur Bewältigung der Coronakrise zeigen in diesen Tagen deutlich, was alles möglich und durchsetzbar ist, wenn Regierung und Gesellschaft dem Ernst der Lage Rechnung tragen. Parents For Future begrüßt dieses entschlossene Handeln angesichts einer so elementaren Bedrohung und unterstützt die getroffenen Maßnahmen uneingeschränkt.

Beim Klimaschutz hingegen hat Österreich trotz steigender Dringlichkeit und klarer wissenschaftlicher Faktenlage die notwendige Entschlossenheit und Entscheidungsstärke bisher vermissen lassen.<sup>1</sup> Dabei ist es bei der Klimakrise ebenso wie bei der Coronakrise das Element des exponentiellen Anstiegs, in diesem Fall der Temperatur, das für dringenden Handlungsbedarf sorgt (vgl. Grafik).

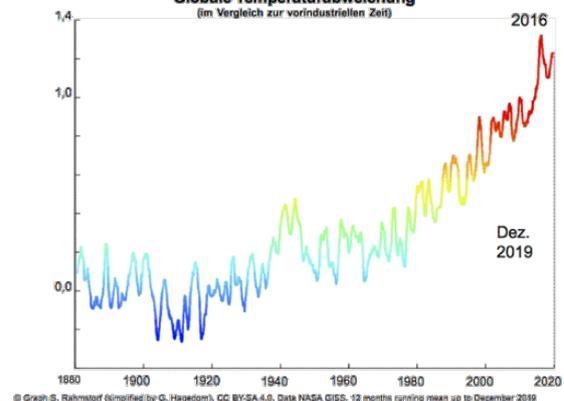
*Zwei Krisen im Vergleich:*

*bestätigte COVID-19 Fälle in Österreich und globaler Temperaturanstieg<sup>2</sup>*

**Bestätigte COVID 19 Fälle**



**Globale Temperaturabweichung**  
(im Vergleich zur vorindustriellen Zeit)



Die völlig unterschiedliche Intensität in der Antwort auf zwei eskalierende globale Krisen erfüllt Parents For Future - wie viele andere Umwelt- und zivilgesellschaftliche Organisationen - mit Erstaunen und zunehmend auch mit Besorgnis.

Anfangs hat die umfassende und zielgerichtete Antwort auf die Bedrohung durch Covid 19 Grund zu Hoffnung gegeben, dass Österreich im weiteren Verlauf auch der Klimakrise mit derselben Kraft und Entschlossenheit begegnen wird.

<sup>1</sup> <https://wegcenter.uni-graz.at/de/neuigkeiten/detail/article/macht-das-virus-die-zukunft-klimafreundlich/>

<sup>2</sup> Daten vom BM für Soziales, Gesundheit, Pflege und Tourismus ; © Graph S. Rahmstorf (simplified by G. Hagedorn), CC BY-SA 4.0. Data NASA GISS, 12 months running mean up to December 2019

Allerdings mehren sich nun die Anzeichen, dass die aktuelle Krise zum Anlass genommen werden könnte, dringend notwendige Klimaschutzmaßnahmen weiter aufzuschieben. So schreibt Katharina Rogenhofer vom Klimavolksbegehren: "Der große Wurf zur ökosozialen Wende wird scheinbar verschleppt bis sich die Wirtschaft vom Corona-Schock erholt hat oder im schlimmsten Fall gänzlich abgesagt."<sup>3</sup> Experten weisen darauf hin, dass der derzeit beobachtete Rückgang schädlicher Emissionen erfahrungsgemäß durch einen noch stärkeren Anstieg nach der Krise weitaus übertroffen werden könnte - der sogenannte Rebound-Effekt.<sup>4</sup>

Doch so darf es nicht kommen; unsere Gesellschaft steht an einem Wendepunkt. Klar ist, dass nach der Bewältigung der Coronakrise der Wiederaufbau der Wirtschaft und die Schaffung von Arbeitsplätzen Priorität haben müssen. Doch innerhalb dieser Vorgabe sind die Gestaltungsmöglichkeiten groß. In diesem Sinne sehen wir die Bekämpfung der aktuellen Krise als Chance, gleichzeitig grundlegende Maßnahmen zur nachhaltigen Bewältigung der Klimakrise zu treffen. Eine wohl einmalige Gelegenheit, die ungenutzt verstreichen zu lassen fahrlässig wäre.

Das 38-Milliarden-Euro-Hilfspaket der Regierung kann und muss für eine Transformation zu einer nachhaltigeren und zugleich weniger krisenanfälligen Wirtschaft eingesetzt werden. Das gilt auch für zukünftige Budgetmaßnahmen. So fordert der Club of Rome in seinem Offenen Brief vom 26. März: die Hilfeleistungen der Regierungen müssen an die Umstellung zu einer emissionsarmen Kreislaufwirtschaft gebunden sein und in Mensch und Natur investieren – dies sei der Moment für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen.<sup>5</sup> Dieser Einschätzung schließt Parents For Future sich einstimmig an.

Wir haben jetzt eine große Chance, die nicht ungenutzt bleiben darf. Wenn wir es richtig machen, steht am Ende dieses Weges eine weit weniger krisenanfällige und klimaneutrale Wirtschaft mit einer Vielzahl von neuen, sicheren Arbeitsplätzen in den Bereichen erneuerbare Energien, öffentlicher Verkehr, regionale Produktion und nachhaltige Landwirtschaft. Eine Gesellschaft, in der Solidarität, Menschenrechte und Klimagerechtigkeit hochgehalten werden und in der niemand zurückgelassen wird. Eine Welt, in der Mensch und Natur sich entfalten können. Und in der es dadurch wieder eine Chance auf eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder, Enkel und zukünftige Generationen gibt.

**ParentsForFuture Österreich**  
... weil wir unsere Kinder lieben



<sup>3</sup> [https://klimavolksbegehren.at/wp-content/uploads/2020/03/PA\\_Klimavolksbegehren\\_Klimabudget.pdf](https://klimavolksbegehren.at/wp-content/uploads/2020/03/PA_Klimavolksbegehren_Klimabudget.pdf)

<sup>4</sup> [https://www.deutschlandfunk.de/coronakrise-und-co2-die-pandemie-hilft-dem-klima-nur.676.de.html?dram:article\\_id=473347](https://www.deutschlandfunk.de/coronakrise-und-co2-die-pandemie-hilft-dem-klima-nur.676.de.html?dram:article_id=473347), <https://steiermark.orf.at/stories/3040934/>

<sup>5</sup> <https://clubofrome.org/impact-hubs/climate-emergency/open-letter-to-global-leaders-a-healthy-planet-for-healthy-people/>: "The recovery packages should not be designed as free tickets, but rather include some strong economic incentives and conditions for companies and industries to shift to a low carbon circular business model, and invest in nature and people. Now is the moment to phase out fossil fuels."